

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Rates
vom 14.03.2024**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:46 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

Einwohnerfragestunde

Ratsvorsitzender Lüttjohann eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Es werden keine Fragen gestellt.

RV Lüttjohann schließt die Einwohnerfragestunde.

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	VorlNr.
--------------	--	---------

RV Lüttjohann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge	VorlNr.
--------------	--	---------

Die Tagesordnung wird mit der Tischvorlage Nr. 0484/2021-2026 als TOP 9 einstimmig festgestellt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift vom 21.12.2023	VorlNr.
--------------	---	---------

Die Niederschrift vom 23.12.2023 wird **einstimmig** genehmigt.

VorlNr.
0474/2021-2026

RV Lüttjohann pflichtet Bgm Oestmann bei und ist stolz, dass es immer noch Freiwillige gibt, die sich für ein Amt für die Allgemeinheit begeistern.

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) ernennt **einstimmig** Herrn Brandmeister Sven Holsten mit Wirkung vom 15.02.2024 unter Berufung ins Ehrenbeamtenverhältnis für weitere sechs Jahre zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Rotenburg (Wümme), Ortsfeuerwehr Mulmshorn.

VorlNr.
0463/2021-2026

Beschluss:

Peter Schäfer
(SPD-Grüne-Linke-

VorlNr.
0446/2021-2026/1

RH Fuchs ergänzt, dass die Nachbesetzung des Mitgliedes für den Ausschuss für Straßen- und Tiefbau nachbenannt werden müsse.

Der Rat stellt **einstimmig** die Nachbesetzung eines hinzugewählten Mitgliedes in folgendem Ausschuss fest:

5. Sportausschuss

An Stelle von

Peter Schäfer
(SPD-Grüne-Linke-BEGO)

Astrid Mujica Alvarado
(SPD-Grüne-Linke-BEGO)

6. Ausschuss für Straßen- und Tiefbau

An Stelle von

Ulrich Thiart
(SPD-Grüne-Linke-BEGO)

wird nachbenannt
(SPD-Grüne-Linke-BEGO)

TOP 7 Bestimmung des/der Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Planung und Hochbau

VorlNr.
0464/2021-2026

RH Klammer schlägt RH Räke vor.

Beschluss:

Der Rat stellt **einstimmig** die Besetzung des Ausschussvorsitzes für den Ausschuss für Planung und Hochbau mit Herrn Julian Räke fest.

TOP 8 Nachbenennung eines Mitgliedes für andere Gremien gem. § 71 Abs. 6 NKomVG

VorlNr.
0459/2021-2026

RF Bassen schlägt Uwe Lüttjohann vor.

Beschluss:

Der Rat stellt **einstimmig mit 1 Enthaltung** folgende Nachbesetzung für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Rotenburg (Wümme) GmbH fest:

an Stelle von

Andreas Weber
(SPD-Grüne-Linke-BEGO)

Uwe Lüttjohann
(SPD-Grüne-Linke-BEGO)

TOP 9 Nachbenennung eines Mitgliedes für andere Gremien gemäß § 71 Abs. 6 NKomVG

VorlNr.
0484/2021-2026

RF Bassen schlägt Rolf Klammer vor.

Beschluss:

Der Rat stellt **einstimmig** folgende Nachbesetzung für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Rotenburg (Wümme) GmbH fest:

an Stelle von

Marion Bassen
(SPD-Grüne-Linke-BEGO)

Rolf Klammer
(SPD-Grüne-Linke-BEGO)

TOP 10 Benennung der Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke Rotenburg (Wümme) GmbH; Beauftragung der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Rotenburg (Wümme) GmbH

VorlNr.
0460/2021-2026

RH Fuchs verdeutlicht, dass die Stadtwerke mit der Sanierung des Ronolulus und der aktiven Gestaltung der Energie- und Wärmewende vor Ort zwei große Herausforderungen zu meistern hätten. Dies erfordere nicht nur erhebliche Investitionen, sondern auch Kontinuität und Stabilität. Hierbei tragen der Aufsichtsrat und der Aufsichtsratsvorsitzende die Verantwortung. RH Fuchs schlägt im Namen der Mehrheitsgruppe den bisherigen stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Tilman Purucker vor und wünscht ihm viel Erfolg.

RH Klingbeil bittet um Nachsicht, dass er mit Nein stimmen werde.

Bgm Oestmann bedankt sich ausdrücklich für den Vorschlag. Tilman Purrucker sei seiner Meinung nach die richtige Person für diesen wichtigen Posten.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt **bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung** die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Rotenburg (Wümme) GmbH, **Herrn Tilman Purrucker** zum **Vorsitzenden** des Aufsichtsrates der Stadtwerke Rotenburg (Wümme) GmbH zu bestellen.

TOP 11 Bebauungsplan Nr. 124 - Zwischen Am Kalandshof und Glummweg -, 1. Änderung; Beratung und Beschluss über die Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung, der Beteiligung der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange und Satzungsbeschluss

VorlNr.
0378/2021-2026

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt erhebt **einstimmig** die Vorschläge des Bürgermeisters zu den eingegangenen Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Beschluss.
2. Der Rat der Stadt beschließt **einstimmig** den Bebauungsplan Nr. 124 – Zwischen Am Kalandshof und Glummweg -, 1. Änderung gemäß § 10 BauGB als Satzung und die Begründung.

TOP 12 Bebauungsplan Nr. 55 B I - Glockengießerstraße-Ost -, 6. Änderung; Beratung und Beschluss über die Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung, der Beteiligung der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange und Satzungsbeschluss

VorlNr.
0380/2021-2026

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt erhebt **einstimmig** die Vorschläge des Bürgermeisters zu den eingegangenen Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Beschluss.
2. Der Rat der Stadt beschließt **einstimmig** den Bebauungsplan Nr. 55 B I – Glockengießerstraße-Ost –, 6. Änderung gemäß § 10 BauGB als Satzung und die Begründung.

TOP 13 Beitritt zum Bündnis "Gemeinsam gegen Sexismus"; Ratsantrag der FDP vom 11.10.2023

VorlNr.
0386/2021-2026

RH Künzle erklärt, dass Sexismus ein durchgehendes Problem der Gesellschaft sei. Die FDP habe den Antrag zum Beitritt zum Bündnis gestellt, um Förderungen der Stadt, Förderungen von Programmen gegen Sexismus und Förderungen von Fortbildungen voranzubringen. Er bittet um Zustimmung

RF Dembowski spricht ihre Anerkennung für die Einbringung des Antrages aus und bedankt sich für die umfangreiche Begründung in der Vorlage. Sie beschränkt sich auf den Gesichtspunkt des strukturellen Sexismus, der die Benachteiligung von Frauen, nichtbinären, Inter- und Transpersonen aufgrund der Organisation unserer Gesellschaft und ihrer Institutionen beschreibe. Frauen seien immer noch unterrepräsentiert in Positionen, die mit Macht und Status zusammenhängen und übernehmen überproportional mehr Sorge- und Pflegearbeit. Dies bedeute, dass eine Frau, die sich für Kinder entscheide und die Hauptverantwortung in der Betreuung habe, im Laufe ihres Lebens weniger verdienen werde als kinderlose Frauen, was zu weniger Rente und im Extremfall zu Altersarmut führen könne. Auch werden Frauen immer noch nicht bei gleicher Arbeit gleich entlohnt. RF Dembowski betont jedoch, dass in den letzten Jahrzehnten große Anstrengungen gegen Diskriminierung unternommen worden seien. Auch über Sexismus und sexuelle Belästigung werde nicht mehr selbstverständlich geschwiegen. RF Dembowski hat den Eindruck, dass die Verwaltung nicht nur in Bezug auf strukturellen, sondern auch mit offenem Sexismus sensibel und präventiv umgehe. Damit der Beitritt zu dem Bündnis nicht ins Leere laufe, gelte es, ihn mit Leben zu füllen, bei Zuwiderhandlungen Aufklärungen vorzunehmen, eine klare ablehnende Haltung – explizit auf der Führungsebene – in der Betriebskultur zu zeigen und die Mitarbeitenden entsprechend zu qualifizieren. Sie hoffe, dass sich mit dem Beschluss eine diskriminierungs- und sexismus-sensible Kultur im Alltagsgeschäft etablieren lasse. Abschließend ergänzt sie mit dem Hinweis, nicht noch auf den Gesichtspunkt in der Politik zu diesem Thema einzugehen, dass die Fraktion B90/Die Grünen/DIE LINKE der Beschlussvorlage zustimmen werde.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt **einstimmig** den Beitritt zum Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“.

TOP 14 Erweiterung des Konzepts gegen Obdachlosigkeit; Ratsantrag B90/Die Grünen-DIE LINKE vom 14.10.2023

VorlNr.
0387/2021-2026

RH Klingbeil ergreift das Wort und erklärt, dass die Fraktion B90/Die Grünen/DIE LINKE der Vorlage explizit zustimme. Er bedankt sich für die Information, wie viele Personen in Rotenburg von Obdachlosigkeit betroffen seien. In Anbetracht der Situation, dass Rotenburg mehr Personen als andere Kommunen unterbringen müsse, könne versucht werden, dem Landkreis eine Förderung für bauliche Maßnahmen zu entlocken. Wesentlicher Bestandteil des Konzeptes sollte seiner Auffassung nach sein, dass auf die unterschiedlichen Gründe von Obdachlosigkeit, wie z. B. auch psychische Erkrankungen, Rücksicht genommen werde. Er bittet darum, auch das Diakonieklinikum einzubinden.

Bgm Oestmann antwortet, dass es bereits ein Gespräch mit der Dezernatsleiterin des Landkreises und der Leiterin des Gesundheitsamtes gegeben habe. Er stimmt zu, dass auch das Diakonieklinikum in Bezug auf entlassene Patienten eine wichtige Rolle spiele.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme)

1. nimmt **einstimmig** die als Anlage beigefügte Situationsbeschreibung zur Obdachlosenunterbringung in Rotenburg (Wümme) zur Kenntnis,
2. beauftragt die Verwaltung, mit dem Landkreis Gespräche zur Implementierung eines Konzepts zur „Betreuung und Integration von Wohnungslosen“ zu führen.

TOP 15 Bedarfsplanung benötigter Betreuungsplätze in Kindertagesstätten - Stand November 2023

VorlNr.
0454/2021-2026

Kenntnisnahme:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) nimmt die Bedarfsplanung benötigter Betreuungsplätze in Kindertagesstätten – Stand November 2023 – zur Kenntnis.

Auf der Grundlage der Kinderzahlen des Einwohnermeldeamtes mit dem Stand September 2023 wurde eine Bedarfsplanung für die erforderlichen Krippen- und Kindergartenplätze für die Kindergartenjahre 2023/2024 bis 2026/2027 vorgenommen. Die in den nächsten Jahren prognostizierten Kinderzahlen sind im o. g. Zeitraum eher rückläufig. Daher kann insgesamt von einer ausreichenden Platzversorgung gesprochen werden.

TOP 16 Überholverbot in der Goethestraße und Bergstraße für Zweiradfahrer durch mehrspurige Kraftfahrzeuge vom Kreisel Am Pferdemarkt in die östliche Richtung und Bergstraße/Am Sande in die westliche Richtung; Ratsantrag SPD-B90/G-LINKE vom 09.05.2023

VorlNr.
0303/2021-2026

Kenntnisnahme:

Der Rat nimmt davon Kenntnis, dass entgegen dem Ratsantrag SPD-B90/G-Linke vom 09. Mai 2023 kein Verbot des Überholens von einspurigen Fahrzeugen für mehrspurige Kraftfahrzeuge und Krafträder mit Beiwagen ausgewiesen wird.

TOP 17 Castorstraße - Gehwegverbreiterung

VorlNr.
0461/2021-2026

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt **einstimmig** die Gehwegverbreiterung Castorstraße nicht durchzuführen und hebt seinen Beschluss vom 08.07.2020 (0847/2016-2021) auf.

TOP 18 Überquerungshilfe für Radfahrer und Radfahrerinnen auf der Bahnhofstraße; Ratsantrag BG90/Die Linke vom 30.08.2023

VorlNr.
0351/2021-2026

RH Klingbeil hält die Idee, eine Überquerungshilfe für Radfahrende auf der Bahnhofstraße am Ärztehaus durch Markierungen zu schaffen, für charmant. Er erklärt, dass Herr Knabe im Ausschuss für Straßen- und Tiefbau jedoch erläutert habe, dass die Straße weder eine Radhauptverbindung noch eine Straße mit untergeordneter Bedeutung für den Kraftfahrzeugverkehr sei, sodass eine Markierung rechtlich nicht angebracht werden dürfe. RH Klingbeil könne allerdings nicht nachvollziehen, dass der Radweg aus der Innenstadt Richtung Bahnhof keine Radhauptverbindung sei, schließlich sehe das der Abschlussbericht des Verkehrsentwicklungsplanes aus Januar 2023 anders. Seine Fraktion werde der Beschlussvorlage folgen, den eigenen Antrag ablehnen und sich darauf verlassen, dass ein entsprechendes Symbol auf der Bahnhofstraße aufgebracht werde, welches den Autofahrenden signalisiere, dass mit kreuzendem Radverkehr zu rechnen sei. RH Klingbeil wünscht sich für die Zukunft, dass sich Rotenburg straßenbaulich verändere, um Radfahrenden zumindest im Kernort einen barrierefreien Verkehrsfluss ohne Zwangshaltestellen zu ermöglichen.

Beschluss:

Der Rat beschließt **einstimmig bei 1 Enthaltung**, den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Die Linke auf Schaffung einer Überquerungshilfe für Radfahrende auf der Bahnhofstraße abzulehnen.

**TOP 19 Ermittlung der Herkunft, des Ziels und ggf. des Parkgrundes
und der Parkdauer des Verkehrs um das Krankenhaus Roten-
burg in Ergänzung des Verkehrsentwicklungsplans; Antrag
FDP-WIR vom 07.05.2023**

VorlNr.
0302/2021-2026

RH Künzle bedankt sich bei der Verwaltung für den Beschlussvorschlag, bemängelt aber die Dauer von der Antragstellung bis zum Beschlussvorschlag.

RH Fuchs kann den Anspruch der Verwaltung, das Problem lösen zu wollen, nachvollziehen, wozu jedoch ein Blick auf die Gesamtsituation mit der Erstellung eines Mobilitätskonzepts unerlässlich sei. Hierbei sei es dringend notwendig, dass Verwaltung und Politik im Vorwege die Rahmenbedingungen abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt **einstimmig**, die Ermittlung von Herkunft, Ziel, Parkgrund und Parkdauer des Verkehrs um das Krankenhaus im Rahmen eines gesamtstädtischen Mobilitätskonzeptes durchzuführen.

TOP 20 Annahme und Weiterleitung von Spenden über 2.000 Euro

VorlNr.
0477/2021-2026

Bgm Oestmann informiert, dass die Spende des Lions-Clubs die größte eines ganzen Spendenpaketes in Höhe von gut 18.000 Euro sei. Die Spenden seien als Nachwirkung des Hochwassereinsatzes für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte von Geschäftsleuten und Firmen aus Rotenburg und den Ortschaften eingegangen. Der Wunsch der Spender sei, die Feuerwehrleute und alle anderen Einsatzkräfte zu einer Feier einzuladen.

RH Emshoff betont die extreme Einsatzlage über Weihnachten und bedankt sich im Namen der Feuerwehr für die moralische und vor allem materielle Unterstützung durch die Bürgerinnen und Bürger in Form von Essen und Verpflegung und das gute Miteinander. Er lobt Bgm Oestmann für die vorausschauende rechtzeitige Einrichtung eines Krisenstabes zum Hochwassergeschehen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt **einstimmig mit 1 Enthaltung** folgende Zuwendung (Spende) über 2.000 Euro anzunehmen und für den genannten Zweck zu verwenden bzw. weiterzuleiten:

Name des Zuwenders/ der Zuwenderin	Geld-/ Sachleistung	Betrag in Euro	Hinweis zur Verwendung	Eingang
Freundeskreis der Lions Clubs Roten- burg (Wümme) e. V.	Geldleistung	4.000,00	Förderung des Feuerschutzes	21.02.24

**TOP 21 10. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung der
Stadt Rotenburg (Wümme)**

VorlNr.
0468/2021-2026

Die Abstimmung erfolgt nach den haushaltsberatenden Wortbeiträgen (siehe TOP 23).

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt **einstimmig** die 10. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Rotenburg (Wümme) in der vorliegenden Fassung (Anlage 1).

TOP 22 3. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Rotenburg (Wümme)

VorlNr.
0469/2021-2026

Die Abstimmung erfolgt nach den haushaltsberatenden Wortbeiträgen (siehe TOP 23).

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt **einstimmig bei 3 Enthaltungen** die 3. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Rotenburg (Wümme) in der vorliegenden Fassung (Anlage 1).

TOP 23 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024 und Stellenplan 2024

VorlNr.
0471/2021-2026/1

Nach den haushaltsberatenden Wortbeiträgen (siehe nachstehend bzw. Anlage) wird über die Tagesordnungspunkte 21 und 22 und die Unterpunkte 23.1, 23.2 und 23.3 abgestimmt. Abschließend erfolgt die Abstimmung über TOP 23.

Bgm Oestmann ergreift das Wort und berichtet rückblickend, dass der Weg zur Aufstellung des vorliegenden Haushaltes schwer gewesen sei. Im Sommer 2023 sei die Investivplanung vorgestellt worden, um die Haushaltsberatungen im Herbst aufzunehmen und den Haushalt im Dezember zu verabschieden. Nach Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs in der Verwaltung musste durch gestiegene Personal-, Energie- und Baukosten sowie weitere Gründe ein Minus von 5,7 Mio. Euro im Ergebnishaushalt festgestellt werden, ohne dass erforderliche Abschreibungen, Tilgungen und Zinsen durch Investitionstätigkeiten eingerechnet waren. Er habe die Haushaltsberatungen daher Ende Oktober gestoppt, wobei er die Komplexität der verschiedenen Problemstellungen schlicht unterschätzt habe. Im Januar sei die Wiederaufnahme der Beratungen beschlossen worden, nachdem das Minus durch Einsparungen in der Verwaltung und Anhebung der Hebesätze von 5,7 Mio. Euro auf 2,27 Mio. Euro reduziert werden konnte. Im weiteren Verlauf seien durch spitze Vorausberechnungen weitere Einsparungen möglich gewesen. Bgm Oestmann verdeutlicht, dass eine weitere Reduzierung ein zu starkes Eingreifen in die Infrastruktur bedeuten würde. Als Beispiele führt er hier die Brücken-, Straßen-, Kanalsanierungen und Sanierungen im Kita- und Schulbereich und die Grünanlagenpflege an. Auch bei der Feuerwehr seien dringende Anschaffungen für die Einsatzkräfte erforderlich.

Er betont, dass als großer Unterschied zwischen öffentlicher Verwaltung und freier Wirtschaft enorme Pflichtaufgaben zu erfüllen seien. Auch rechtliche Rahmenbedingungen, z. B. europaweite Ausschreibungen usw., würden das Agieren einer Behörde erschweren. Bgm Oestmann macht deutlich, dass Steuererhöhungen nicht leichtfertig durchgewunken, sondern sorgfältig abgewogen werden. Aktuell liege man bei den vorgeschlagenen Hebesätzen bei 450 % bei der Grundsteuer A und B und bei 430 % bei der Gewerbesteuer. Dadurch erreiche man ein Defizit von 1 Mio. Euro im Ergebnishaushalt. Um weiter die Leistungen für die Bürger*innen erbringen zu können und Sanierungsstaus anzugehen, habe man keine andere Wahl. Er erklärt, dass ursprüngliche mit einem Hebesatz von 450 % bei der Gewerbesteuer geplant worden sei, um einen ausgeglichenen Haushalt zu erzielen. Diese Erhöhung hätte zum Teil eine extreme Belastung für die Unternehmen bedeutet. Bgm Oestmann ergänzt, dass der vorliegende Haushalt mit der Kommunalaufsicht erörtert worden sei und er hofft, dass der Haushalt genehmigungsfähig sei. Der erforderliche Jahresabschluss 2014, der Voraussetzung für die Genehmigung des Haushaltes 2024 sei, werde parallel abgegeben. Er spricht die fehlenden Jahresabschlüsse an und bekräftigt, dass die Verwaltung in gut zwei

Jahren nicht das aufholen könne, was zuvor 15 Jahre versäumt worden sei. An die Kommunalaufsicht des Landkreises Rotenburg spricht er seinen Dank aus, die Kommunalaufsicht habe signalisiert, die zu erwartenden Jahresabschlüsse angemessen zu berücksichtigen. Um die Rückstände aufzuholen, sollen drei Jahresabschlüsse pro Jahr abgegeben werden. Es müsse aber auch die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Verwaltung gewährleistet werden. Bgm Oestmann teilt mit, dass die KIR ihren Förderantrag für „On the road again“ zurückziehe und der Förderbetrag von 20.000 Euro aus dem Haushalt herausgenommen werde. Im weiteren Verlauf geht er auf den Haushalt ein und erklärt, dass der Haushalt mit einem Volumen von 61 Mio. Euro rund 5 Mio. Euro höher sei als im vorigen Jahr. Für Investitionen seien 13,5 Mio. Euro brutto veranschlagt. Für die Jahre bis 2027 seien Investitionen allein für die Feuerwehren in Höhe von knapp 6,5 Mio. Euro geplant, davon gut 1 Mio. Euro für ein Feuerwehrhaus in Borchel, 3,42 Mio. Euro für ein Feuerwehrhaus in Unterstedt und rund 2 Mio. Euro für Fahrzeugbeschaffungen. Weitere Projekte seien: die Modernisierung des Mehrzweckhauses Borchel für 800.000 Euro, 1 Mio. Euro für die neue Mensa (ohne Küche) der Kantor-Helmke-Schule, für die dringend erforderliche Grundsanierung der IGS In der Ahe knapp 1 Mio. Euro, für den dringend zu sanierenden Schulhof der IGS knapp 2 Mio. Euro, für den Ausbau Stockforthsweg 2. Bauabschnitt 2,6 Mio. Euro, 2,5 Mio. Euro für den Straßenausbau des Gewerbegebiets Hohenesch, 1,35 Mio. Euro für den Ersatz abgängiger Brücken, 1,6 Mio. Euro über die nächsten Jahren für die Erfassung und erste Ertüchtigung des Kanalsystems. Darüber hinaus seien Haushaltsmittel für die Städtebauförderung, ausreichend Haushaltsmittel für die Grünpflege für die Vergabe an externe Firmen eingestellt worden und das Budget der Ortschaften sei erhöht worden. Im April solle mit dem Haushalt 2025 gestartet werden.

Abschließend spricht Bgm Oestmann seinen Dank an alle aus für die sachliche Diskussion. Sein Dank gelte vor allem den Ämtern und allen voran dem Amt für Finanzen für die unter Hochdruck geleistete Arbeit.

Als nächstes erteilt RV Lüttjohann RH Purucker das Wort. Seine Haushaltsrede ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Im Anschluss spricht RF Bassen. Ihre Rede ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

RH Fuchs folgt mit seinen Ausführungen zum Haushalt. Seine Rede ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

Daraufhin wird RH Klingbeil das Wort erteilt, der auf die Förderung der Kultur eingeht. Seiner Meinung nach habe sich die KIR gegen eine Ausrichtung des Festivals „On the road again“ entschieden, da sie keine Lust mehr auf die stänkernden Stimmen aus der Politik habe. Dies gehe auch anderen Kulturschaffenden so.

Bgm Oestmann kann die Behauptungen von RH Klingbeil so nicht stehen lassen und erklärt, dass es lediglich um die hohen Kosten für das eintägige Festival der KIR in Höhe von 45.000 Euro und einem Zuschuss von 20.000 Euro gegangen sei, das im Vergleich zu anderen Veranstaltungen sehr teuer sei und zu Bedenken geführt habe.

RH Künzle spricht als nächstes und stellt vorab richtig, dass die Ausführungen von RF Bassen, dass die CDU sich gegen die Mitfinanzierung des Mittagessens in den Schulen ausgesprochen habe, nicht stimmen. Er habe im Schulausschuss lediglich angemerkt, dass es sich um eine freiwillige Ausgabe der Stadt handele und eigentlich Sache des Landkreises sei. Er stellt klar, dass an der Bildung nicht gespart werden dürfe. Seine folgende Rede zum Haushalt ist der Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.

RH Poppe stellt seine Ausführungen vor. Seine Rede ist der Niederschrift als Anlage 5 beigefügt.

Im Anschluss an die Wortbeiträge lässt RV Lüttjohann über die Tagesordnungspunkte 21 und 22 und die Unterpunkte 23.1, 23.2 und 23.3 und abschließend über TOP 23 abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt mit **17 Ja-, 2 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen**

1. die Haushaltssatzung 2024 mit dem Haushaltsplan 2024 sowie die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung einschließlich Investitionsprogramm sowie
2. den Stellenplan 2024

in der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses vom 29.02.2024 und des Verwaltungsausschusses vom 06.03.2024. Inhalt dieses Beschlusses sind auch die Haushaltsvermerke gem. § 4 Abs. 3 Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung (Budgetbildung) sowie die Budgets für die Ortschaften 2024.

TOP 23.1 Wiederherstellung eines kompletten Rad- und Fußweges rund um den Weichelsee und mit Zugang von der alten Bremer Straße/Einfahrt zum Strandgold mit einem Mineralgemisch; Ratsantrag B90G/Die Linke vom 10.01.2023

VorlNr.
0232/2021-2026

Die Abstimmung erfolgt nach den haushaltsberatenden Wortbeiträgen (siehe TOP 23).

Bgm Oestmann erläutert, dass hierfür 25.000 Euro in den Haushalt eingestellt worden seien.

Beschluss:

Der Ausschuss für Straßen- und Tiefbau stimmt den Sanierungsempfehlungen der Verwaltung zu, gibt seine endgültige Empfehlung zur finanziellen Einplanung und Umsetzung jedoch erst in der beratenden Sitzung des Ausschusses zum Haushalt 2024 ab.

TOP 23.2 Bereitstellung von 25.000 Euro für die Beschaffung und Installation von Wetterschutz-Überdachungen und Sitzbänken an 4 Bürgerbushaltestellen; Ratsantrag der SPD vom 04.04.2023

VorlNr.
0282/2021-2026/1

Die Abstimmung erfolgt nach den haushaltsberatenden Wortbeiträgen (siehe TOP 23).

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt mit **17 Ja- und 13 Nein-Stimmen** die Beschaffung und Installation von Wetterschutz-Überdachungen mit Sitzbank für die Bushaltestelle Verdener Straße und für die Bushaltestelle am Campus Unterstedt. Die Umsetzung soll mit den Haushalten 2025 (Verdener Straße) und 2026 (Campus) erfolgen.

Die Beschaffung und Installation von Wetterschutz-Überdachungen mit Sitzbank für die Bushaltestellen Brockeler Straße und Freudenthalstraße werden vorläufig nicht ausgeführt.

TOP 23.3 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Rotenburg (Wümme)

VorlNr.
0465/2021-2026

Die Abstimmung erfolgt nach den haushaltsberatenden Wortbeiträgen (siehe TOP 23).

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt mit **17 Ja-, 12-Nein-Stimmen und 1 Enthaltung** die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Rotenburg (Wümme) in der vorliegenden Fassung (Anlage 1).

TOP 24	Verweisung von Ratsanträgen in die zuständigen Fachausschüsse:	VorlNr.
---------------	---	---------

Es liegen keine Anträge zur Verweisung vor.

TOP 25	Mitteilungen und Anfragen	VorlNr.
---------------	----------------------------------	---------

TOP 25.1	Überprüfung der Rodau-Brücke	VorlNr.
-----------------	-------------------------------------	---------

Bgm Oestmann gibt bekannt, dass am 15.03.2024 der Zustand der Rodau-Brücke und der Spundwände seitens des Amtes 60 zusammen mit Sachverständigen und örtlichen Ingenieuren untersucht werden.

TOP 25.2	Erneuerung der Ronolulu-Brücke	VorlNr.
-----------------	---------------------------------------	---------

Bgm Oestmann teilt mit, dass die Baustelle an der Ronolulu-Brücke weiter eingerichtet werde und die alte Brücke in der Woche vom 18. bis 22.03.2024 abgetragen werde, sodass in der darauf folgenden Woche die Fundamentarbeiten erfolgen können.

TOP 25.3	Fertigstellung der Fahrstühle am Bahnhof	VorlNr.
-----------------	---	---------

RF Dembowski erkundigt sich, ob die Bahn ihre Pläne bezüglich der Herrichtung der Fahrstühle am Bahnhof bis Ende März einhalte.

Bgm Oestmann will sich nach dem Sachstand erkundigen.

RV Lüttjohann schließt die Sitzung um 21:46 Uhr.

gez. Bürgermeister

gez. Vorsitzende/r

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.